

geistig gehaltenen Werke des hervorragenden katholischen Gelehrten Dr. Jos. Müller (das erstere ist nicht mit dem in Zürich erschienenen „Reformkatholizismus“ zu verwechseln) stelle ich à cond. zur Verfügung und bitte um recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Straßburg i/Els. **Carl Bongard,**
Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

Buch-, Musikalien- und Papierhandlung in unmittelbarer Nähe **Dresdens**, mit **vorzüglicher Kundschaft** und noch sehr **ausdehnungsfähig**, ist sofort zu verkaufen. Grosse Kontinuationen, Leihbibliothek und Lesezirkel vorhanden. Ernstliche Reflektanten wollen ihre Angebote unter V. 26 an Herrn Herm. Schultze in Leipzig, Seeburgstrasse 94, richten.

Eine ältere Buchhandlung mit **einträglichen Nebenbranchen** in **Schlesien** ist zu verkaufen. Angebote unter # 2732 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sehr günstige Gelegenheit.

Andern Unternehmens wegen verkaufe ich mein flottgehendes Sortiment mit Nebenbranchen zu einem **wirklich billigen Preise**. Reingewinn ca. 5000 M.; Lager ca. 10000 M. Herren, die über 12000 M. verfügen, belieben ihre Angebote unter B. L. 2722 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

Gangbare Verlagsartikel sind, da nicht in die Richtung passend, zu verkaufen, bzw. gegen Restauflagen oder grössere Partien zu tauschen. Angebote erbeten unter Chiffre # 2538 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In lebhafter sächsischer Stadt ist eine ältere Buchhandlung zu verkaufen. Preis des flott gehenden Geschäftes 16000 M. Reingewinn pro Jahr ca. 3200 M. Anzahlung 12—13000 M. erwünscht. Anfragen von ernstesten Reflektanten finden Beantwortung unter N. N. 2587 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Anfänger

bietet sich günstige Gelegenheit durch Uebernahme eines Sortiments mit ca. 16000 M. Umsatz; Kaufpreis 7000 M., der durch Lagerwerte gedeckt ist. Zur Uebernahme ca. 6000 M. erforderlich.

Angebote unter K. 1280 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Konkurrenzlose, im Aufblühen begriffene **Wochenschrift** populärwissenschaftlichen Inhalts ist billig zu verkaufen. Angebote unter J. G. 2720 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

verbunden mit kleinem Verlage, Leihbibliothek und Papiergeschäft, protokollierte Firma, in einer ganz deutschen Stadt Oesterreichs mit höheren Schulen, cirka 40000 Einwohner, ist sofort zu verkaufen, da Besitzer sich wegen vorgerückten Alters vom Geschäft zurückziehen will. Auskunft unter „**K. L. # 2600**“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig.

Eine Buch- und Papierhandlung in einer kleineren Stadt Süddeutschlands ist bei geringer Anzahlung Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten wollen sich unter # 2737 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins melden.

Angelehene Sortimentsbuchhandlung in Schlesien event. sofort zu verkaufen.

Ernsthafte Interessenten wollen sich unter B. 2724 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Buch- und Kunstfortiment, verbunden mit Bücher-Lese-Institut, ist in Norddeutschland zu verkaufen. Der Preis des modern eingerichteten Geschäftes ist 20000 M. — Interessenten erfahren Näheres unter M. M. 2591 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Schlaf und Traum,

physiol.-pathologische Abhandlung (populärwissenschaftlich) ist Umstände halber mit allen Rechten und Vorräten billig gegen bar zu vergeben. Angeb. unter Somnus # 2728 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Von einem zahlungsfähigen Buchhändler wird ein solides Sortiment mit Nebenbranchen mittleren Umfangs zu kaufen gesucht. Platz in Provinz Sachsen, Hannover, Braunschweig, Anhalt bevorzugt. Angebote auch von solchen Geschäften erwünscht, die event. erst später käuflich sind. Angebote unter E. G. # 2735 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine gut eingeführte größere

Sortimentsbuchhandlung,

mit oder ohne Nebenbranche, wird baldigt zu kaufen gesucht. Schlesien bevorzugt. Bei nachweislich rentablem Geschäft könnte Uebernahme sofort erfolgen. Gef. Angeb. erbitte unter **L. E. 4242** durch Rudolf Mosse in Berlin SW.

Teilhabergesuche.

Antiquariat in schöner, großer deutsch-österreichischer Alpenstadt sucht zur Ausbeutung seiner Konzession für Buch-, Kunst- und Musikalien-Sortiment Teilhaber für dieses gegen Entschädigung und Vertrag. Für bescheidenen, aber tüchtigen und fleißigen Anfänger vorteilhafte und angenehme Chance. Zuschriften erbeten unter „Verträglich“ 2727 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[Z] Soeben erschien in dritter, vermehrter Auflage:

Hütten-, Groß- und Klein-Metall-Industrie

des

niederrheinisch-westfälischen Industriebezirks

und der angrenzenden Gebiete.

Zusammengestellt von **Hinrich Lemberg.**

Preis 4 M ord., 2 M 70 S bar und 13/12.

Für jeden Geschäftsmann, der in der niederrheinisch-westfälischen Hütten-, Groß- und Klein-Metall-Industriebranche Geschäftsverbindungen anknüpfen will, ist das Buch geradezu unentbehrlich. Es enthält ca. 2500 Firmen nach den zuständigen Poststationen alphabetisch geordnet, vielfach mit Angabe der Inhaber, Prokuristen, Giro-Konti, Telegramm-Adressen, Fernsprech- und Bahnanschlüssen, Arbeiterzahl, Art und Bezeichnung des Betriebes.

Es sind diesmal zur besseren Uebersicht 5 Abteilungen gewählt:

I. Der niederrheinisch-westfälische Industriebezirk. — II. Der Kölner Bezirk. — III. Das Siegerland. — IV. Das bergische Land. — V. Das Sauerland.

Auslieferung nur gegen bar.

In Leipzig durch Herrn Carl Fr. Fleischer.
Dortmund, im August 1902.

C. L. Krüger,
Verlagsbuchhandlung.

Theilhaber gesucht

für altangesehene, mittlere Buchdruckerei mit Zeitschriftenverlag in schöner, grosser Stadt Württembergs wegen Ueberlastung des Besitzers. Die Buchdruckerei ist vollbeschäftigt, der Zeitschriftenverlag seit vielen Jahren bestehend und sehr rentabel. Einlage 60000 M. Rendite des Teilhabers ca. 12000 M. Vermittler verboten. Nur ernstgemeinte Angebote unter # 2667 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

H. v. Deder's Verlag in Berlin S.W.

[Z] Soeben erschien:

Begriff und Aufgabe

eines

Verwaltungsstrafrechts.

Vortrag,

gehalten in der Berliner Juristischen Gesellschaft am 21. Juni 1902

von

Dr. James Goldschmidt,

Privatdozent an der Universität Berlin und Gerichtsassessor.

Gehftet 50 S ord., 35 S netto.

Partie 11/10.

= Nur bar! =